

First kiss

Erster Kuss

Von -Diny-

Kapitel 17: Endlich wieder gesund

Hi^^!!!! Das17 Kapi ist da. Viel spass beim lesen.

L.G. _Sajori_^^

17. Kapitel: Endlich wieder gesund

Die Vermutung vom Sasori hat recht behalten, den nach einer Minute öffnet sich ein Spalt von Deidas rechem Auge. "Deidara.", flüstert der Suna-nin behutsam seinem Namen. Der Gemeinte ist noch sehr benebelt und seine Gedankenwelt versucht er wieder auf zu bauen, um sich zu erinnern, was passiert ist. /Was.../, ist auch gleich der erste Gedanke nach dem Schlafen von ihm. Doch dann spürt einen gewaltigen Druck in seinen Kopf, dabei vergräbt er seine Hände auf seinen Kopf ein und er dreht sich gleichzeitig in die Seitenlage hin. /Mein... Kopf/. Der Schmerz ist unerträglich und das ist der einzige Schmerz, was er an seinen Körper hat. Der Puppenspieler missfällt es ist und er meint dazu im Gedanke, dass es normal ist, wenn man Fieber hat. Deidara hält die Position und der Schmerz wird nicht besser aber eines weiß er nicht, dass der Schmerz in seinen Kopf innerhalb von einem Tag vergeht aber dem Blonden sind die Erinnerungen zurückgekehrt und das es Sasori gewesen ist, dass er ihm geheilt hat. Der Suna-nin sitzt immer noch am Ende von Deidas Bett und er ist nicht einmal, in der zwischen Zeit aus dem Bett gestiegen.

Am Nachmittag verbessert sich die Lage und Deidara spürt der Schmerz in seinen Kopf nicht mehr so stark, wie in der Früh aber man kann nie sicher sein, ob es nicht doch noch wieder stärker wird und deswegen bleibt er liegen. "Wie... lange liege ich schon im Bett?", fragt der Iwa-nin mit leiser Stimme, als er sich wieder gefangen hat und seine Gedankenwelt wieder einwandfrei funktioniert. Nur er weiß nicht, wie lange er sich schon im Bett befindet. "Nicht lange. Seit gestern.", wird auch sofort Deidas Frage von seinem Partner mit behutsamer Stimme beantwortet. "Normalerweise musst du bei so einem Fieber, ungefähr eine Woche herum schlagen aber ich habe etwas, was dieses Fieber schnell vernichtet!", fügt dieser noch hinzu. Die Position von dem Blondhaarigen hat sich in einer normalem Seitenlage getan, da

dieser nicht mehr den starken Schmerz hat. /Ich fühl mich langsam, wie ein Behinderter. Ständig hilft Sasori mir und habe mich noch einmal bedankt, für das, was er macht/, meint Deidara im Gedanken. Wenn der Iwa-nin wieder vollkommen gesund ist, dann wird er sich bei seinem Partner bedanken.

Schließlich ist es kurz nach dem die Sonne untergegangen ist und wie es scheint spürt Deidara kaum noch den Kopfschmerz und er fühlt sich auch nicht mehr so schwach. Das kann nur heißen, dass das Fieber weg ist und der Iwa-nin ist mehr als nur erleichtert und er versucht sich aufzusetzen. "Geht es wieder?", fragt Sasori, als er sieht, wie sich sein Partner aufsetzt. "Es geht!", antwortet der Gefragte knapp, er stützt sich dabei mit einer Hand ab und die andere hat er auf seinen Kopf liegen. "Mir ist plötzlich so... schwindlig!", meint Deidara, als er sieht, dass ihm schwarz vor Augen ist. "Das ist normal, wenn man über einem Tag liegt!", merkt der Suna-nin an und er sagt noch, dass er sich wieder hinlegen soll, sonst wird es noch schlimmer hinzu. /Er hat recht/, gibt Deidara ihm recht und er legt sich, ohne ein Wort dazu zu sagen hin. "Du kannst es morgen versuche auf zu stehen, denn da sind deine Kopfschmerzen ganz weg!", sagt Sasori. /Ich bin ihm etwas schuldig. Das ist sicher aber was kann ich tun?/, überlegt sich der Blondhaarig und bei diesem Gedanken schläft er schließlich ein. Bis Sasori sicher ist, dass sein Partner dann auch schläft, beginnt er eine neue Schriftrolle zu schreiben, damit er dann die nächste Marionette hinein verschließt und die Zeit vergeht dann auch schneller.

Die Zeit ist wirklich schnell vergangen und am Horizont verbreitet sich der Rotschimmer aus, damit deutet es, dass die Sonne gleich aufgehen wird. Auch Deidara erwacht aus seinem Schlaf und verzieht sich aus seiner Traumwelt hinaus. /Ich habe gar nicht geglaubt, dass ich so müde bin/, fällt dem Iwa-nin gleich, nachdem er wach ist auf. "Noch Schmerzen?", kommt es aus dem Suna-nin raus, als dieser bemerkt hat, dass sein Partner auf gewacht ist. "Nein!", kommt es sofort aus dem Mund von dem Blonden raus geschossen. Er fühlt weder im Kopf schmerzen noch an seinem Körper. /Ich bin wieder gesund/, freut sich büchstäblich der Iwa-nin und er steigt aus dem Bett raus. Zwar ist ihm beim aufstehen schwindlig aber nach ein paar Sekunden verschwindet dieses Gefühl. "Hab ich es dir nicht gesagt.", meint der Puppenspieler und er lächelt ihm dabei an. "Ich habe auch nie daran gezweifelt, dass du unrecht gehabt hast!", sagt Deidara, als er zu seinem Partner geht und dabei lächelt er zurück und er setzt sich neben seinen Partner hin. Sasori hat sich noch diese Nacht beschlossen, dass er heute schon anfängt seine neue Marionette zu bauen und bis jetzt ist er die ganze Zeit auf dem Boden gesessen. "Ich bin dir was schuldig, un!", beginnt der Iwa-nin zu reden. "Warum?", fragt sein älterer Partner und er weiß nicht beim besten Willen, warum Deidara ihn etwas schuldig ist. "Seit wir in diesem Wald gewesen sind, hast du mich immer wegen meinen Verletzungen behandelt und ich habe dir nur einmal bedankt. Ich fühle mich bald, wie ein Behinderter, un!", nennt der Blondhaarige den Grund und es lässt ihn nicht mehr in Ruhe. "Diese Verletzungen und auch dieses Fieber hättest du niemals alleine schaffen können. Bei dem Fieber hättest du sogar sterben können, wenn ich nichts unternommen hätte. Hör mal. Was im Wald passiert kannst du nicht mehr ändern und wenn ich nicht nach dir gesucht hätte, hätte dir viel schlimmeres passieren können!", erklärt es Sasori ihm und er fügt noch hinzu: "Du bist mir nichts schuldig. Ich habe das gemacht, weil ich dich liebe. Verstehst du jetzt, was ich damit meine?". "Ja, schon aber ich bin sowas gar nicht daran gewöhnt, dass mir einer hilft!", sagt Deidara und das liegt ihn schon seit Tagen auf seinen

Herzen, dabei dreht er seinen Kopf in eine andere Richtung. /Du machst dich selber fertig. So kenn ich dich gar nicht/, merkt der Suna-nin. /Jetzt ist das endlich raus/, erleichter atmet er unauffällig aus. Plötzlich spürt Deidara eine Hand unter seinen Kinn und sein Kopf wird wieder in die Richtung gedreht, wo sein Partner sitzt. Dann spürt der Iwa-nin etwas auf seinen Lippen, denn der Puppenspieler hat seine Lippen mit die des Blonden versiegelt. Am Anfang ist der Blondhaarige etwas überrascht aber er gewöhnt sich schnell daran und er erwidert den Kuss. /Das habe ich vermisst/, kommt der Gedanke im Deidas Kopf und dabei schließt er noch seine Augen, damit er es besser genießen kann. Sasori geht es nicht anders, dass er es vermisst hat und schließlich ist jetzt genug Zeit, um es immer wieder zu machen.

Fertig!!!!!!^^. Das nächste ist vielleicht wirklich das Letzte aber was ich in diesem Kapi schreibe ist wahrscheinlich nicht jugendfrei__^. Aber lasst euch überraschen.

L.G. _Sajori_